

FRIEDRICHSHAFEN

Forschungsinitiative @CITY: Automatisiert und sicher im Stadtverkehr



Versuchsträger mit seriennaher Technik: ZF erprobte im Rahmen von @CITY autonome Fahrfunktionen mit einem Testfahrzeug, das auf dem Level-2+-System coASSIST basierte. Es wurde um ein 360-Grad-Lidar-System ergänzt, um im urbanen Umfeld seine unmittelbare Umgebung erkennen und interpretieren zu können. (Bild: ZF)

Freitag, 24. Juni 2022

Verkehr, Stadtverkehr, ZF, Automatisierung, Friedrichshafen, Automobilindustrie



WOCHENBLATT
Redaktion



Friedrichshafen/Düsseldorf/Aldenhoven – Seit 2017 beteiligt sich ZF mit weiteren Partnern aus Automobil- und Softwareindustrie sowie Wissenschaft an der Initiative @CITY. Die Akteure entwickeln und erproben Technologien und konkrete Anwendungen, um automatisierte Mobilität in urbanen Räumen zu ermöglichen.

können.

Die komplexesten Verkehrssituationen bieten moderne Städte. Nirgendwo sonst trifft eine solche Vielzahl von Verkehrsteilnehmern auf engstem Raum aufeinander. Damit automatisierte Fahrfunktionen alltagstauglich werden, müssen sie auch in diesem urbanen Umfeld sicher funktionieren. Das war die wesentliche Zielsetzung des Forschungsprojekts @CITY, an dem sich insgesamt 15 Partner, darunter auch ZF, beteiligt haben. Nun präsentierten die Projektpartner ihre Ergebnisse in Aldenhoven bei Aachen.

Basis aus der Serie: ZF-Testträger für @CITY

Das ZF-Demonstrationsfahrzeug basiert auf seriennaher Technik: Grundlage ist das ZF-System coASSIST, das in China bereits seit 2020 im Markt verfügbar ist. Dieses kostengünstigste Level-2+-Konzept kombiniert leistungsfähige Kamera- und Radarsensoren mit einem zentralen Steuergerät sowie moderner Ortungstechnik und enthält bereits ab Werk Funktionen wie adaptive Geschwindigkeitsregelung, Verkehrszeichenerkennung sowie Spurwechsel-, Spurhalte-, Autobahn- und Stauassistent. Für @CITY ergänzten die ZF-Ingenieure das coASSIST-System um ein 360-Grad-Lidar-System. Mit dieser Ausstattung kann das Fahrzeug im städtischen Umfeld seine unmittelbare Umgebung zuverlässig erkennen.

Darüber hinaus entwickelte ZF im Rahmen von @CITY automatisierte Fahrfunktionen, die im Innenstadtverkehr eine wichtige Rolle spielen. So kann der Versuchsträger eigenständig auf einer belebten Straße fahren, an Kreuzungen anhalten und nach links oder rechts abbiegen, wenn der Weg frei ist. „Wesentlich für diese automatisierten Funktionen ist das Verstehen der Verkehrssituation“, erklärt Dr. Andreas Teuner, Entwicklungsleiter Fahrerassistenzsysteme bei ZF.

„Wir haben deshalb das System so ausgelegt, dass die Sensordaten des Fahrzeugs kontinuierlich mit hochauflösenden Karteninformationen fusioniert und interpretiert werden.“ Das Projektfahrzeug reagiert dabei auf die Aktionen anderer Verkehrsteilnehmer.

